

Vielredner spielt schweigsamen Jungen

KINOFILM. Ein junger Dübendorfer Schauspieler, Gockhausen als Drehort, Dübendorfer Kinder als Statisten. «Draussen ist Sommer» wurde an Filmfestivals und in Schweizer Städten gezeigt. Nun ist der Film mit Lokalkolorit auch in Dübendorf zu sehen.

FLAVIA SUTTER

Nalu Walder hat einen offenen Blick, er guckt einem geradewegs in die Augen. Blonde, lange, verwuschelte Locken umrahmen sein Gesicht. Er beschreibt sich selber als fröhlichen Jungen, der sehr, sehr viel redet, viele Freunde hat und sich gerne bewegt.

Im Kino Orion wird kommende Woche der Film «Draussen ist Sommer» gezeigt, in dem der heute bald neunjährige Junge aus Dübendorf mitspielt. Er spielt den fünfjährigen «Bubi». «Der redet nicht, blinzelt stets, ist traurig und geht nicht gern in den Kindergarten», beschreibt ihn Nalu.

Familiendrama mit Emotionen

«Draussen ist Sommer», eine deutsch-schweizerische Koproduktion der Regisseurin Friederike Jehn, wird angepriesen als «emotionales Familiendrama». Zentrale Figur ist die 14-jährige Wanda, die von Maria Dragus gespielt wird. Die Schwester von Bubi zieht mit Eltern und Geschwistern von Deutschland in die Schweiz. Der Neustart will aber nicht recht gelingen, Mutter und Vater haben



Nalu Walder will Fussballer oder Schauspieler werden. Zurzeit geht er aber am liebsten in die Badi und macht vom Dreimetersprungbrett den Köpfler mit Anlauf. Bild: Flavia Sutter

Beziehungsprobleme, Wanda findet keine Freunde, Bubi spricht nicht. Wanda versucht, das Familienglück zu retten. Der Film wurde in den Sommerferien

2011 gedreht, bevor Nalu in die erste Klasse kam. Auf die Frage, ob er gern bei den Dreharbeiten mitgemacht habe, nickt und strahlt er. «Ausser einmal», fügt er hinzu, «wurden mir für eine Szene in der Badewanne etwa 30000 Mal die Haare gewaschen, das fand ich nicht lustig. Irgendwann sagte ich, ich wolle nicht mehr, und dann hörten sie auf.»

Nina Dillier, die Mutter von Nalu, erzählt, dass der kleine Nalu als Fotomodell für Werbung engagiert worden sei. Seit damals sei er in der Kartei einer Modellingagentur vertreten. Es folgten verschiedene Aufträge, unter anderem macht die ganze Familie Werbespots für ein grosses Lebensmittelgeschäft.

Über die Agentur wurde Nalu für das Casting der Filmrolle angefragt. «Wir sagten zuerst Nein», erzählt Dillier, «weil die Dreharbeiten vor Schulanfang stattfanden.» Als die Castingfirma nochmals anrief, und er dann die Rolle tatsächlich bekam, sagten sie aber doch zu. «Für Nalu ist das Drehen wie ein Action Camp, er hat grossen Spass daran», sagt die Mutter.

Gockhausen als Drehort

Ein Grossteil der Filmszenen wurde in Gockhausen gedreht, in einem Haus, das der Gockhauser Architekt Eduard Neuschwander ursprünglich für sich gebaut hatte. Jetzt wohnt dort Dieter Brunner mit seiner Familie.

Als er von der Filmgesellschaft angefragt wurde, ob er sein Haus für die Dreharbeiten zur Verfügung stelle, hätte er spontan zugesagt, obwohl die Anfrage sehr kurzfristig gekommen sei. Er sei mit seiner Familie unterwegs gewesen in

den Sommerferien. «Wir mussten aber zwischendurch wieder nach Hause, um Kleider und Material zu holen», erinnert sich Brunner. «Einmal kamen wir ins Haus, niemand von der Filmcrew war da und es herrschte ein absolutes Chaos. Alles war verstellt, Esswaren lagen herum, es war schrecklich anzusehen.» Es habe ausgesehen, als ob die Filmcrew Konkurs gegangen wäre. «Für Momente war ich wirklich unsicher!», sagt Brunner. Am meisten Mühe hätten aber die Kinder gehabt, die damals 9, 13 und 15 Jahre alt gewesen seien. «Sie ertrugen es nicht sehr gut, dass man ihnen das Haus wegnahm und fremde Leute in ihren Zimmern hausten» erzählt Brunner.

Bedrückende Stimmung

Im Endprodukt, dem fertigen Film, wirke sein Haus ganz anders als in der Realität, findet Brunner: «Die Stimmung im Haus ist bedrückend und unser wildromantischer Garten wirkt unheimlich.» Brunner sah den Film an der Premiere in Biel. Darauf angesprochen, wie er den Film findet, meint er, er sage ihm zu wenig und er ziehe sich in die Länge. Aber er schätze die schönen Bilder, auch von Gockhausen.

Nalu und seiner Mutter gefällt der Film, sie haben ihn schon mehrere Male gesehen. Am kommenden Mittwoch, wenn «Draussen ist Sommer» in Dübendorf gezeigt wird, werden sie auch da sein, auf Einladung der Kinobetreiber. Nalu freut sich schon darauf.

Vorstellungen: «Draussen ist Sommer» wird am Mittwoch, 21. August, um 20.30 Uhr und am Freitag, 23. August, um 15 Uhr im Kino Orion gezeigt.

ANZEIGE

WIR HABEN GEBURTSTAG

UND SIE BEKOMMEN DIE GESCHENKE.

Vom 23. bis 25. August feiern wir im McDonald's® Restaurant Dietlikon unser 1-jähriges Jubiläum und laden Sie herzlich dazu ein, mitzufeiern. Auf unsere kleinen Gäste warten dabei verschiedene fröhliche Kinderaktivitäten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



© 2013 McDonald's Corporation

2 Happy Meal® für Fr. 10.90
Gültig bis 31. August 2013.
Exklusiv im McDonald's® Restaurant in Dietlikon.
1 Bon pro Person. Nicht kumulierbar mit anderen Spezialangeboten.



Sie sparen Fr. 2.90